

IN KÜRZE

Neue Trainingszeit für G-Jugend

ENZEN. Der Sportverein Enzen weist darauf hin, dass für die G-Jugend eine neue Trainingszeit gilt. Die Jugendlichen kommen ab sofort immer donnerstags von 17 bis 18 Uhr auf dem Sportplatz in Enzen zusammen. Interessierte sind willkommen.

Pflegekurs für Angehörige

STADTHAGEN. Die AOK Stadthagen bietet für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen einen Pflegekurs in vier Einheiten in den Räumlichkeiten der AOK, Jahnstraße 5, an. In dem kostenlosen Kurs erhalten die Teilnehmer Einsicht in die Welt der Kranken sowie Hinweise, wie der tägliche Umgang mit ihnen und die Pflege am besten gelingt. Darüber hinaus treffen die Teilnehmer Menschen, die in der gleichen Situation sind und haben so die Gelegenheit, sich auszutauschen.

Der zweistündige Kurs beginnt am Dienstag, 5. September, um 15.30 Uhr, die weiteren Einheiten finden ebenfalls dienstags im selben Zeitraum statt. Anmeldungen können persönlich in den AOK-Servicecentren oder bei Astrid Junker unter Telefon (057 21) 78 47 03 81 erfolgen.



Konzert,
Sport,
Theater?

Ihr persönlicher Ticketservice

**Alle Stars.
Alle Tickets.
Ein Shop.**

STEFAN GWILDIS
02.09.2017, 20.00 Uhr,
Kleiner Domhof, Minden

**PETER PAN
„DAS NIMMERLANDMUSICAL“**
03.09.2017, 14.30 Uhr,
Kleiner Domhof, Minden

**CASTLE TOUR 2017 –
TWELFTH NIGHT**
06.09.2017, 19.00 Uhr,
Schloss Bückeburg

**VINCE EBERT –
ZUKUNFT IS THE FUTURE**
16.09.2017, 20.00 Uhr,
Ratsgymnasium, Stadthagen

Tickets bekommen Sie hier:
In den SN-Ticketshops und
SN-Geschäftsstellen
Telefonisch unter 057 21/809 226
Online unter www.sn-online.de/tickets

Schaumburger TICKETS
Nachrichten

Nach Lavelshoh mit dem Fahrrad

STADTHAGEN. Die Stadthäger Radfahrfreunde machen am Freitag, 1. September, eine Radtour nach Lavelshoh. Um 10 Uhr geht es vom Viehmarkt (ZOB) in Stadthagen los. Die Strecke ist etwa 80 Kilometer lang.

Fürstin Juliane steht im Mittelpunkt

STADTHAGEN. Der Heimatverein Stadthagen lädt für Mittwoch, 30. August, zu dem Vortrag „Die Vorgängerin“ in das Pfarrheim St. Joseph, Bahnhofstraße 3, ein. Kunsthistoriker Oliver Glißmann referiert an diesem Abend über die Gräfin Ernestine Albertine zu Sachsen-Weimar-Eisenach, der Vorgängerin von Fürstin Juliane. Beginn ist um 19.30 Uhr. Gäste sind willkommen.

Hier muss niemand einsam sein

Sozialverband Deutschland feiert 100-jähriges Jubiläum / Renten, Pflege und Hartz IV als Schwerpunkte

VON ANDREAS OHLER

STADTHAGEN. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) sieht sich zu seinem 100-jährigen Bestehen gut aufgestellt. Gefeierte wurde das deutschlandweite Jubiläum unter anderem in Stadthagen. Hier hatte der Ortsverband ein vielfältiges Programm im Landsberg'schen Hof auf die Beine gestellt, auch wenn die hiesige Gemeinschaft ihren 100. Geburtstag erst nächstes Jahr feiert.

„Unser Ortsverband hat derzeit etwa 1250 Mitglieder, auf Kreisebene sind es über 8000. Und die Tendenz ist steigend“, freut sich Wolfgang Brandert, Vorsitzender des SoVD-Ortsverbandes Stadthagen. Themen, denen man sich widme, seien vor allem Renten, Pflege und Hartz IV.

935 000 Euro für die Mitglieder erstritten

Im Jahr 2016 habe der SoVD Stadthagen, der in der Breslauer Straße 2 bis 4 angesiedelt ist, über 700 juristische Fälle bearbeitet, ungefähr 100 landeten vor Gericht. Seine Mitglieder vertritt der Verband unter anderem bei Behörden und vor Sozialgerichten. Dabei habe man eine Summe in Höhe von etwa 935 000 Euro erstritten, bilanziert Brandert. Zudem mache man regelmäßig Druck auf die Politik, damit Maßnahmen zur Schaffung sozialer Gerechtigkeit umgesetzt würden.

Neben dem Einsatz für soziale Gerechtigkeit zeichne den



Die Aalaster Maiken haben bei ihrem Auftritt viel Spaß (großes Bild). SoVD-Kreisverbandsvorsitzender Horst Lissel (kleines Bild, links) zeichnet den Ortsverbandsvorsitzenden Wolfgang Brandert für die Organisation aus.

FOTOS: ANO

SoVD auch der Gemeinschaftsgedanke aus, informiert Brandert: „Im SoVD muss niemand einsam sein.“ Es gebe zahlreiche Treffen, Vorträge, Reisen und andere gemeinsame Freizeitaktivitäten. Zudem

ist gleiche Bezahlung für Männer und Frauen bei gleicher Leistung ein Schwerpunktthema des SoVD.

Während auf dem Areal vor allem Familien mit Kindern unterwegs waren, auf Seilen balancierten, auf einer Hüpfburg spielten, tanzten, sich

schminken ließen oder einfach nur das schöne Wetter genießen, ging es in der Stadtbücherei ernster zu. Dort hatten sich die vier Bundestagskandidaten Maik Beermann (CDU), Katja Keul (Grüne), Marja-Liisa Völlers (SPD) und Daniel Winter (FPD) eingefunden, um ihre Positionen, etwa zu den Themen Mindestlohn und Al-

tersarmut, darzulegen. Während der CDU-Politiker auf die Erfolge der vergangenen Jahre, unter ihnen das steigende Rentenniveau verwies, bemängelten Keul und Völlers erhebliche Probleme mit Kinderarmut sowie Erwerbsminderungsrenten. Winter plädierte unter anderem für ein flexibles Renteneintrittsalter.

Abwasserbetrieb legt gutes Ergebnis vor

Einige Maßnahmen müssen wegen Ausfall des Ingenieurs später umgesetzt werden

VON JENNIFER MINKE-BEIL

STADTHAGEN. Ohne Diskussionen ist die jüngste Sitzung des Abwasserbetriebes der Stadt Stadthagen zu Ende gegangen, berichtet die Ausschussvorsitzende Marita Gericke (CDU). Das Gremium nahm den derzeitigen Stand zum Haushaltsplan zur Kenntnis. Rund 195 000 Euro weist der Haushalt mehr auf, als der Planungshaushalt vorgesehen hatte. Dieses Guthaben fließt nun positiv in die Kalkulation

nen für die kommenden drei Jahre ein. Letztendlich wirke sich das auch positiv auf die Schmutzwassergebühr für die Anwohner aus, denn der Abwasserbetrieb dürfe keinen Gewinn erzielen. Die investiven Auszahlungen liegen laut Jörg Schädel, Leiter des Abwasserbetriebs, deutlich unter den Ansätzen des Haushaltsplans. Die Finanzmittel reichen demnach aus, um alle vorgesehenen Maßnahmen zu realisieren.

Auch wenn es finanziell gut

aussieht, musste der Abwasserbetrieb jedoch den Ausfall des zuständigen Ingenieurs kompensieren. Aus diesem Grund sei es dann auch nicht möglich, alle Maßnahmen, die im Haushalt vorgesehen sind, umzusetzen. Das betreffe den Bau einer Notstromkoppelungsstelle, die Rechenanlage am Mischwasser-Abschlagsbauwerk Herminenstraße sowie die Mischwasserkanalbauarbeiten „Alte Kläranlage“, „Lauenhäger Bach-Herminenstraße“ und „Weiden-

winkel/Teichstraße“. Die Haushaltsmittel werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen – dabei handelt es sich um gut 243 000 Euro.

Als Ingenieurin wurde den Mitgliedern des Betriebsausschusses Irene Nußbaumer vorgestellt. Sie übernimmt als Krankheitsvertretung den Posten von Jens Hesterberg. Sie werde sich nun in den kommenden Monaten um Maßnahmen mit der höchsten Priorität kümmern, erläuterte Schädel.

Wie weit sind die Kita-Pläne?

STADTHAGEN. Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindergärten der Stadt Stadthagen liefert einen Sachstandsbericht zum geplanten Kita-Neubau. Außerdem steht die Fortschreibung der Schülerprognosen für die Grundschulen auf der Tagesordnung. Beginn ist am Donnerstag, 31. August, um 17.30 Uhr in der Grundschule An der Bergkette, Am Bückeburg 93. Im Anschluss an die Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Vielfalt zum Erleben

Paritätische Lebenshilfe feiert Tag der offenen Tür am Ostring / Jüngste Gäste gehen auf Schatzsuche

STADTHAGEN. Einen „Tag voller Vielfalt“ haben Hunderte Gäste, Mitarbeiter und Angehörige der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) am Sonntag in Stadthagen gefeiert. „Wir wollten unseren Besuchern ermöglichen, unsere ganze bunte Vielfalt zu erleben und zeigen, was uns ausmacht. Ich bin sehr glücklich, dass das uns gut gelungen“, sagte Bernd Hermeling. Der Geschäftsführer freute sich über viel Zuspruch vonseiten der Gäste.

Es sei einfach immer wieder schön, wenn viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen, so Hermeling weiter. Die PLSW nutzte den Tag, um den Besuchern die gesamte Breite ihres Angebots zu präsentieren – von der Schule Am Bürgerwald über die Fachschu-

le für Heilerziehungspflege und Heilpädagogik bis hin zu den verschiedenen Zweigen der Lothar-Wittko-Werkstatt.

Am frühen Nachmittag zog es viele der Gäste zum Beispiel in einen noch sehr jungen Bereich der Werkstatt: Seit der Schaumburger Regionalschau Anfang Mai röstet die PLSW nämlich ihren eigenen Kaffee der Marke „Maigut“ – die Rösterei feierte nun gewissermaßen ihre offizielle Eröffnung und gewährte zu diesem Anlass einen Blick hinter die Kulissen.

Gruppenleiter Michael Fischer, der gemeinsam mit einem Kollegen auf das Kaffee-Projekt spezialisiert ist, röstete unter den Augen der Besucher



Tanz im Rollstuhl: Die vielen Vorführungen im Laufe des Tages sind Hingucker für Jung und Alt. Pantomime „Bastian“ sorgt für strahlende Gesichter bei seinen Zuschauern.

FOTOS: TRO

den ganzen Tag über zahlreiche Ladungen Filterkaffee, Kaffee Crema und Espresso. „Das Kaffeerösten ist ein Arbeiten mit allen Sinnen und deswegen ein schönes Arbeitsfeld für die Menschen bei

uns. Damit kann sich jeder identifizieren“, erklärte er. „Kaffee ist überall präsent, das Rösten ist eine pragmatische Tätigkeit, die viele verschiedene Themenbereiche berührt.“ So lerne man dort alles

Mögliche – vom Mahlen und Rosten bis hin zum Verpacken, Etikettieren und sogar Buchführen.

Natürlich ging es beim Tag der Vielfalt aber nicht nur um Arbeit, sondern auch um Freizeit. Die jüngsten Gäste gingen auf „Schatzsuche“, bastelten Buttons, ließen sich schminken und übten sich im Frisbee-Zielwerfen, während die älteren sich Kaffee, Kuchen oder Burger

schmecken ließen und die Einrichtungen besichtigten. Für Unterhaltung für Jung wie auch Alt sorgten derweil die Pantomime-Künstler „Bastian“ und der umjubelte Auftritt einer Rollstuhl-Tanzgruppe. tro